

Legislativziele mit Massnahmen 2013 – 2016

Umwelt		Massnahmen zur Umsetzung der Ziele
Bereich	Legislativziele	
Natur und Landschaft	Die naturnahen Lebensräume werden ökologisch vernetzt.	Vollzug des kommunalen Landschafts-Richtplans
Luft und Lärm	Die Lärmbelastung wird - soweit im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde - gesenkt.	Umsetzung von Massnahmen an der Quelle (z.B. Flüsterbeläge), auf dem Ausbreitungsweg (z.B. Lärmschutzwände) und am Objekt (z.B. Lärmschutzfenster)
Energie	Der kommunale Energie-Richtplan ist genehmigt und der Prioritätenvollzug festgelegt.	Vorlage eines umsetzungsfähigen Richtplans Prioritätensetzung bei den Sanierungen der eigenen (kommunalen) Bauten (Vollzug gemäss BEakom II)
Wasser und Boden	Die natürlichen Gewässer werden soweit möglich renaturiert.	Strategische Hilfestellung bei der Sanierung von privaten Bauten Renaturierung der Aare im Gebiet Märchligenau (Nachbarschaftshilfe an Allmendungen) Ausdholung letzter Abschnitte am Brügglibach
	Die Trinkwasserversorgung der Gemeinde ist sowohl quantitativ als auch qualitativ sicher und wird mittels "Zweibeinstrategie" weiterentwickelt.	Verbesserung der Einleitqualität Abwasser A6 in den Märchligenbach Weiterentwicklung einer Verbundlösung im Bereich der Wasserbeschaffung
	Neue Baulandreserven werden ohne neue grössere Einzonungen geschaffen.	Erhöhung der Sicherheit durch Sanierung der Kanalisationsleitung in der Wehrliau Schaffung neuer Reserven durch Innenverdichtung Strategische Hilfestellung bei der Aktivierung von privaten Landreserven

Legislativziele mit Massnahmen 2013 – 2016

Wirtschaft	
Bereich	Legislativziele
Lebensstandard	Bei Arealentwicklungen wird Wohnraum geschaffen.
Arbeitsmarkt und Wirtschaft	Unternehmensentwicklungen werden aktiv unterstützt. Die Kontakte zu Gewerbe und Wirtschaft werden verstärkt.
Finanzen	Die Aufgaben und Strukturen der Gemeinde sind vollumfänglich überprüft und die Erkenntnisse weitestgehend umgesetzt. Die Gemeinde bekennt sich zu einer nachhaltigen Finanzpolitik.
Infrastruktur	Die Immobilienportfolio-Strategie ist entwickelt und festgelegt. Das Immobilienportefeuille wird aktiv bewirtschaftet.
Verwaltung	Muri ist ein attraktiver Arbeitgeber und Dienstleister. Das Vertrauen zwischen Bürger-Politik-Verwaltung ist gestärkt.
	Massnahmen zur Umsetzung der Ziele
	Umsetzung von Einzelmassnahmen der OPS 2013+
	Umsetzung dringender Bedürfnisse von Gewerbe und Wirtschaft im Rahmen der Ortsplanungsstrategie 2013+
	Regelmässiger Austausch und Kontakte mit Gewerbe und Wirtschaft
	Initiierung und Umsetzung ASP 2015
	Aktivere Kontaktpflege zu Mitgliedern des Grossen Rates
	Einhaltung der kommunalen Finanzdeckwerte - Verschuldung nicht höher als CHF 50 Mio. - Eigenkapital nicht unter drei Steuerzehntel - Keine Steuern auf Vorrat - Flexible Handhabung der Steueranlage
	Bewertung (HRM2) und Bereinigung des Liegenschaftsportefeuilles (Halten - Wachsen - Verringern)
	Umsetzung Sanierungsmassnahmen gemäss Investitionsplan (Basis: GEAK und Bericht Rohrer)
	Bauliche und betriebliche Modernisierung der Abläufe durch: - Aufgaben- und Strukturüberprüfung (ASP): Arbeitsplatzbewertung - Umbau Werkhof und Gemeindeverwaltung - Erarbeitung und Umsetzung Kommunikationskonzept - Einführung GEVER

Legislativziele mit Massnahmen 2013 – 2016

Gesellschaft (1/2)	
Bereich	Legislativziele
Lebensqualität	Die Betreuungsstruktur für Kinder zur Unterstützung Berufstätiger wird verbessert.
Sicherheit	Die Feuerwehrstrukturen sind aktualisiert.
Ortsbild	Die ortsplanerischen Ziele sind definiert und befinden sich in Umsetzung.
Bildung	Die Schulstrukturen sind optimiert.
	Die Schul- und Sportanlagen entsprechen dem Bedarf.
Verkehr	Der öffentliche Verkehr ist weiter ausgebaut.

Massnahmen zur Umsetzung der Ziele
Erstellen einer Machbarkeitsstudie für eine Schulstruktur mit optimierten Rahmenbedingungen
Überprüfung der Betreuungsstrukturen im Vorschulbereich
Überprüfung der Ferienbetreuungsstruktur für Kinder
Erarbeiten eines Konzepts der zukünftigen Feuerwehrstrukturen
Definition und Umsetzung der Massnahmenpakete 1 und 2
Vertrauensbildung zwischen Politik und Bevölkerung
Umfassende, transparente und stufengerechte Festlegung der Ziele, Organisation und Kompetenzen im Schulbereich
Revision des Schulreglements
Detaillierte Planung und Weiterentwicklung der Schulraumplanung auf Basis der bestehenden Vorarbeiten
Unterstützung der Erstellung der Ballsporthalle (Überbauungsordnung "Ballsporthalle Moos")
Überprüfung der Zusammenlegung von Schul- und Gemeindebibliotheken
Ausbau auf Doppelspur RBS
Optimierung der Buslinien 40 und 44
Optimale Fahrplangestaltung S1 und S2

Legislativziele mit Massnahmen 2013 – 2016

Gesellschaft (2/2)	
Bereich	Legislativziele
	Der Langsamverkehr wird gefördert.
	Der MIV ist aktiv gesteuert
Freizeit	Das Engagement der Gemeinde in Freizeit, Kultur und Sport ist bedarfsgerecht und entspricht den finanziellen Möglichkeiten
Gesundheit	Die ambulanten Dienstleistungen sind sichergestellt.
	Die Angebote der Gesundheitsförderung sind koordiniert und vernetzt

Massnahmen zur Umsetzung der Ziele
Schliessung von Netzlücken
Ausbau Veloparkierung Bahnhof Gümligen, Bahnhof Muri sowie Tramendstation Saali
A6 Ausbau Anschluss
Kantonsstrassen: Dosierung bei Ortseingängen
Umlenkung Verkehr Feldstrasse (auf T10 und Worbstrasse)
Reorganisation der offenen Kinder- und Jugendarbeit
Überprüfung der Zusammenarbeit zwischen Kulturkommission, Kulturverein und Trägerverein Skulptur
Initiierung und Umsetzung ASP 2015
Überprüfung der Massnahmen zur Unterstützung des Fahr- und Mahlzeitendienstes
Auswertung des Pilotversuches 'Fachstelle Gesundheitsförderung' und Umsetzung weiterführender Massnahmen

Muri bei Bern, 9. Dezember 2013



 GEMEINDERAT MURI BEI BERN
 Der Präsident
 Thomas Haeke



 Die Sekretärin
 Karin Pulfer